



Karlsruhe: Am Marktplatz geht es für die Bahnen durch die Fußgängerzone bis zur endgültigen Stilllegung der Strecke bei Tunnelinbetriebnahme wieder geradeaus

MARK BÜSCHEL



Bremen: Während der ersten großen Ausfahrt pausiert der neue Wegmann-Museumswagen 557 an der Gerichtskurve auf der Domsheide in der Bremer Innenstadt

FLORIAN BUTT

Treppe und einen Aufzugsschacht für die Haltestellen Marktplatz und Lammstraße freigelegt, die sich bisher unter den provisorischen Gleisen an der Oberfläche befanden. Damit kann hier weitergebaut werden.

In den unterirdischen Haltestellen des Stadtbahntunnels wird nach wie vor an der Fertigstellung des Rohbaus gearbeitet. Endgültige Stationswände stehen nur noch in einigen wenigen Bereichen an – beispielsweise an Fahrgastaufgängen oder Aufzugsschächten, an denen bisher noch nicht gearbeitet werden konnte. Daher werden derzeit im Wesentlichen Innenwände, Zwischendecken, Verteilerebenen und Treppenläufe betoniert. In der Haltestelle Durlacher Tor sind nur noch Restarbeiten auszuführen – diese Haltestelle ist nach der Haltestelle Kongresszentrum die zweite Haltestelle, in der der Rohbau beendet werden kann und in den Innenausbau übergeht.

Der Bau der Randwege mit den integrierten Leerrohren für die Elektrokabel für die Zug- und Sicherheitstechnik in den beiden Tunnelröhrenabschnitten zwischen den Haltestellen Europaplatz und Lammstraße und zwischen Gleisdreieck und der Haltestelle Kronenplatz dauert noch an. Aber nicht nur im Bereich der Fußgängerzone auf Höhe des Marktplatzes ist oberirdische Bautätig-

keit zu beobachten: Am Durlacher Tor wird an der endgültigen Lage der Gleise und der Gleiskreuzung zwischen Durlacher Tor und dem Beginn der Kaiserstraße gearbeitet.

PM/MSP

Bremen Neuer Museumswagen vorgestellt

■ Bremen hat mit dem Triebwagen 557 des Baujahres 1976 einen schmucken Neuling in der Museumsflotte zu verzeichnen, der die letzte Generation klassischer Hochflurzüge aus Trieb- und Beiwagen für Bremen nicht in Vergessenheit geraten lässt. Anfang November fand nach intensiver, von 2013 bis 2017 dauernder Restaurierung die Präsentation

Bombardier: Das Design für die künftigen Göteborger M33 steht schon fest, im Frühjahr 2018 erwartet der Verkehrsbetrieb die ersten beiden Wagen zu umfangreichen Erprobungen

BOMBARDIER TRANSPORTATION



des Wegmann-Triebwagens 557 statt. Die Aufarbeitung hatten die Freunde der Bremer Straßenbahn e.V. (FdBS) gemeinsam mit der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) durchgeführt. Bis zu seiner Abstellung Anfang 2011 war Tw 3557 – so die letzte offizielle Bezeichnung – im regulären Personenverkehr unterwegs. Das Fahrzeug zeigt sich jetzt äußerlich nahezu im Ablieferungszustand. Das klassische Rot der Wegmann-Serien wich später unterschiedlichen Lackierungsvarianten, wobei die letzte vor der Abstellung des Fahrzeugs ein helleres weiß/rot präsentierte. Insgesamt umfasste die Wegmann-Stadtbahnflotte die vierachsigen Einheiten 501 bis 561, wobei die Triebwagen 560 und 561 in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre einen Umbau zu Sechssachsern erfuhren. Als Partywagen "Roland, der Riese" ist Fahrzeug 3561 erhalten und häufig im Charter-Einsatz anzutreffen. Zu den Triebwagen gehörten die Beiwagen 701 – 758, wobei Beiwagen 758 für den Umbau der beiden Sechssacher Verwendung fand. In einem zweiten Schritt soll mit der Restaurierung des Beiwagens 747 in naher Zukunft ein kompletter Wegmannzug für museale Zwecke einsatzbereit zur Verfügung stehen.

AMA

Bonn Verein übernimmt Triebwagen 13

■ Der Historische Verein Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB e.V.) hat von den Stadtwerken Bonn bereits Anfang Juni 2017 den Triebwagen 13 angekauft. Das 1906 gebaute Fahrzeug wurde durch eine Gruppe von Straßenbahnfreunden Mitte der 1960er Jahre restauriert. Die Stadtwerke Bonn (SWB) zeigten den Triebwagen 13 auf Ausstellungen und Stadtfesten. Letztendlich fuhr er 1977 beim Jubiläum „75 Jahre Bonner Straßenbahn“. Weitere Fahrten waren nicht mehr möglich, da die SWB für den Einsatz von modernen Stadtbahnwagen die Oberleitungsspannung

von 600 auf 750 Volt anhoben. Der Museumswagen hätte komplett neu verkabelt und an die neue Stromspannung angepasst werden müssen, unter anderem wären auch neue Motoren erforderlich gewesen. Ein weiteres Hindernis für einen künftigen Betriebseinsatz im Bonner Streckennetz ist die neue Bauart des Schienenprofils in Weichen, wofür die Radsätze des Triebwagens nicht ausgelegt sind. Zuletzt war Tw 13 in einem nicht genutzten U-Bahn-Tunnel abgestellt; dieser Platz stand nicht länger zur Verfügung. Um den das Unikat vor einem weiteren drohenden Verfall zu bewahren und perspektivisch auch wieder öffentlich zugänglich zu

ANZEIGE

Ihre Prämie

STRASSENBAHN
MAGAZIN
Brillenputztuch

Noch mehr Auswahl
unter www.strassenbahn-magazin.de/abo

machen, hat der HVSWB e.V. sich für einen Ankauf entschieden. Der 111-jährige Veteran wurde nach einer Vereinbarung mit den SWB mittlerweile aus dem Tunnel geholt und mit einem Tiefheber in eine geschützte Halle gebracht. Dort soll das Fahrzeug zunächst in einer ersten Aufarbeitungsphase wieder hergerichtet werden. Den Transport und die Restaurationsarbeiten finanziert der HVSWB e.V. mit eigenen Mitteln. Steuerlich abziehbare Spenden können unter Angabe des Namens und „Tw 13“ an die folgende Bankverbindung überwiesen werden: Spendenkonto bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, BIC: GENODE1BRS, IBAN: DE96 3806 0186 3013 1500 27

MBE

Industrie

Alstom USA Erneuerung von Siemens-Stadtbahnen

■ Alstom erhielt bereits im Juni 2017 den Zuschlag zur umfassenden Erneuerung von 52 Siemens P2000 LRV der



Škoda: Visualisierung der jüngst bestellten, dreiteiligen ForCity Smart Artic für die Stadt Tampere

ŠKODA TRANSPORTATION



Alstom: Die P2000 LRV aus Los Angeles erhalten am Alstom-Standort nördlich von San Francisco ein Retrofit

JÜRIG D. LÜTHARD

Los Angeles County Metropolitan Transportation Authority (METRO). Der Auftragswert beträgt 140 Millionen US-Dollar, umgerechnet 130 Millionen Euro und wird bis 2021 abgeschlossen. An diesen von 1996 bis 1999 erstellten Fahrzeugen erfolgt insbesondere der Umbau der elektrischen Ausrüstung von GTO- auf IGBT-Technik und der Ersatz der Klimaanlage sowie eine Hauptrevision. Nun befinden sich die ersten beiden Triebwagen 228 und 232 im Alstom-eigenen Werk in Vallejo, das etwa 35 Kilometer nördlich von San Francisco liegt. In der über 10.000 Quadratmeter großen Halle wird Alstom den genauen Zustand der Wagen abklären. Insgesamt erhielten bis heute etwa 1.500 Fahrzeuge verschiedener Betriebe in den Vereinigten Staaten ein Retrofit durch Alstom.

JÜL

Bombardier Designvorstellung für Göteborgs M33

Die Göteborger Verkehrsbetriebe Göteborgs Spårvägar haben 2016 beim Konsortium Bombardier Transportation Sweden AB/Vossloh Kiepe GmbH 40 Straßenbahnen vom Typ M33 bestellt. Zudem besteht eine Option auf 60 weitere Fahrzeuge. Jetzt haben Hersteller und künftiger Betreiber das Design der

Fahrzeuge vorgestellt. Bei der Form haben Anforderungen an Sicherheit und Zugänglichkeit eine wichtige Rolle gespielt. Dabei geht es um das Ein- und Aussteigen, Anordnung der Sitzplätze und Funktionsflächen für Rollstühle und Kinderwagen. Im Vergleich zu den bislang eingesetzten Bahnen wird der Typ M33 über erheblich größere Funktionsflächen verfügen.

Beim Interieur gibt es ein neues Farbkonzept, bei dessen Gestaltung die Begriffe schlicht, modern, hell und transparent im Mittelpunkt standen. Beim Äußeren lehnt sich das Farbkonzept an die derzeit eingesetzten Bahnen vom Typ M31 und M32 mit Straßenbahnblau und Beige an. Nach den schlechten Erfahrungen mit den von AnsaldoBreda gelieferten Straßenbahnen des Typs M32 werden die Göteborger Verkehrsbetriebe die ersten beiden Wagen vom Bombardier nach der für das Frühjahr 2019 erwarteten Lieferung jeweils 20.000 Kilometer im Liniendienst erproben, bevor die endgültige Abnahme erfolgt.

RIH

Škoda Neue Straßenbahnen für Tampere

Transtech Oy, ein Tochterunternehmen der Škoda Transportation, wird laut Mitteilung vom 23. Oktober 2017

bis zu 54 neue Straßenbahnen vom Typ ForCity Smart Artic in die finnische Stadt Tampere liefern. Die Fahrzeuge sollen auf einer noch zu errichtenden Strecke, die 2021 fertiggestellt wird, eingesetzt werden. Tampere hat im ersten Schritt eine Option für insgesamt 19 Straßenbahnen einschließlich Wartung und Unterhaltung gezogen. Der Wert des Vertrages beträgt 2,7 Milliarden Kronen.

Tampere, Finnlands drittgrößte Stadt, bestellt für die erste Etappe ihres neuen Straßenbahnnetzes 19 Straßenbahnen vom Typ ForCity Smart Artic sowie die dazugehörige Wartung und Unterhaltung für zehn Jahre. Der Vertrag beinhaltet auch die Option für weitere Fahrzeuge. Derzeit sind in Helsinki bereits 33 von 89 bestellten Straßenbahnen vom Typ ForCity Smart Artic in Betrieb. Die ersten beiden Straßenbahnen wurden den Verkehrsbetrieben bereits 2013 übergeben und anspruchsvollen und genauen Tests unterzogen. Die seit 2015 gelieferten Fahrzeuge tragen nach der Akquisition des Mehrheitsanteils von Transtech bereits das Logo von Škoda Transportation.

Škoda Transportation und Vorstandsvorsitzender von Transtech Oy. Die dreiteilige Zweirichtungsbahn ForCity Smart Artic Tampere hat eine Spurweite von 1.435 Millimetern, ist voll niederflurig und fasst 264 Fahrgäste (4 Personen/m²).

PM/MSP

Ausland

Isle of Man

Vorfristiges Saisonende bei der SMR

Am 4. August 2017 erlitt ein talwärts fahrender Triebwagen der Snaefell Mountain Railway (SMR) einen Energieabfall, der einen Bremsverlust zur Folge hatte. Statt wie üblich mit der rheostatischen Bremse musste deshalb mit dem historischen „Fell-rail-system“ gebremst werden. Hierbei sei es nach Augenzeugenberichten zu beunruhigenden Situationen gekommen. Isle of Man Transport versicherte, das Personal werde regelmäßig geschult und sei in der Lage, mit der historischen Bremstechnik, die früher allein eingesetzt worden sei, effektiv umzugehen. Trotz alledem wurde umgehend eine



Isle of Man: MER-Triebwagen 9 und SMR-Triebwagen 2 in der gemeinsamen Station Laxey, von der aus die Bergbahn startet

ANDREAS MAUSOLF

„Für Tampere haben wir moderne, bewährte Lösungen für die harten arktischen Bedingungen zu ansprechenden wirtschaftlichen Bedingungen angeboten. Das Fahrzeug für Tampere basiert auf Erfahrungen, die bei der Entwicklung der Fahrzeuge für die Hauptstadt Helsinki erprobt wurden. In diesem und im vergangenen Jahr haben wir allein in Finnland Aufträge im Wert von rund zehn Milliarden Kronen gewonnen, was es uns ermöglicht hat das Unternehmen zu stabilisieren und uns auf Exportaufträge zu konzentrieren“, erklärt Zdeněk Majer, Vizepräsident von

Geschwindigkeitsreduzierung angeordnet, die sich jedoch als nicht verlässlich einzuhalten erwies. Am 25. September fiel daraufhin sechs Wochen vor Saisonende in Abstimmung zwischen dem Department für Infrastruktur und den Inspektoraten für Gesundheit und Arbeitssicherheit die Entscheidung, den Betrieb der SMR solange einzustellen, bis moderne Sicherheitssysteme nachweislich dauerhaft funktionieren. Isle of Man Transport arbeitet mit Hochdruck daran, einerseits diese Voraussetzungen kurzfristig bis zum Saisonbeginn Ende März 2018 zu schaffen